

**Beschaffung Konfokales Laser Scanning Mikroskop für den Fachbereich 18
der Technischen Universität Darmstadt****Offenes Verfahren: Ausschreibung Nummer A 301 / 26 - 154****1 Allgemeine Ausschreibungsbedingungen**

- 1.01 Ausschreibende Stelle
- 1.02 Ansprechpartner
- 1.03 Form des Angebotes
- 1.04 Angebotsfrist
- 1.05 Zuschlags- und Bindefrist
- 1.06 Angebotsänderungen, Berichtigungen und Zurückziehen der Angebote
- 1.07 Aufteilung in Lose
- 1.08 Nebenangebote und Änderungsvorschläge
- 1.09 Prüfung der Ausschreibungsunterlagen
- 1.10 Veröffentlichung der Verdingungsunterlagen
- 1.11 Vertragsbedingungen
- 1.12 Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohns
- 1.13 Bietergemeinschaften
- 1.14 Referenzliste
- 1.15 Vergütung
- 1.16 Aufhebung der Ausschreibung
- 1.17 Verschwiegenheit
- 1.18 Haftung
- 1.19 Nachprüfungsbehörde

2 Besondere Ausschreibungsbedingungen**Angebotsunterlagen**

- 2.01 Preisblatt
- 2.02 Kalkulationsgrundlage
- 2.03 Präqualifikation
- 2.05 Firmenprofil
- 2.06 Erklärung zum Gemeinsamen Runderlass
- 2.07 Besondere Anforderungen
- 2.08 Zuschlag
- 2.09 Rechnung und Zahlung
- 2.10 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Anlagen

- 1. Angebotsvordruck
- 2. Leistungsbeschreibung
- 3. ggfs. Bietergemeinschaftserklärung
- 4. ggfs. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz
- 5. ggfs. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer
- 6. Preisblatt
- 7. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue- und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)
- 8. Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue- und Mindestentgelt HVTG
- 9. Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket in Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine
- 10. Erklärung des Gemeinsamen Runderlasses über den „Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen“
- 11. Referenzliste

Beschaffung Konfokales Laser Scanning Mikroskop für den Fachbereich 18 der Technischen Universität Darmstadt

1

Allgemeine Ausschreibungsbedingungen

1.01 Ausschreibende Stelle

Die Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt schreibt die Leistung nach der Vergabeverordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung VgV vom 12.04.16 § 14) sowie des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen Teil 4 (GWB) aus.

Wir bitten Sie, die Ausschreibung auf Vollständigkeit zu überprüfen und uns unverzüglich darauf hinzuweisen, wenn die Unterlagen Unklarheiten oder Widersprüche enthalten oder wenn Sie Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung haben. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, bzw. sind diese inhaltlich unvollständig, so hat der Bieter unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich, fernschriftlich oder per E-Mail darauf hinzuweisen.

1.02 Ansprechpartner

Projektbezogene Fragen:

Technische Universität Darmstadt
Prof. Dr. Heinz Köppl
Frau Dr. Christiane Hübner
FB 18
Self-Organizing Systems Lab

Vergaberechtliche Fragen:

Technische Universität Darmstadt
Dezernat III E – Einkauf und Materialwirtschaft
Frau Sabine Zöller

1.03 Form des Angebotes

Das Angebot muss elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDQYTWY5RH0R> eingereicht werden.

Für die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form ist Textform nach § 126b BGB ausreichend.

Das Angebot ist in **einfacher** schriftlicher Form einzureichen. Es muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Hierzu gehören auch alle geforderten Unterlagen.

Unvollständig ausgefüllte, fehlende oder veränderte Ausschreibungsunterlagen, Falschangaben oder fehlende Unterschriften können zum Ausschluss aus dem Bewertungsverfahren führen.

Beschaffung Konfokales Laser Scanning Mikroskop für den Fachbereich 18 der Technischen Universität Darmstadt

1.04 Angebotsfrist

Das Angebot muss elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (DTVP)
<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDQYTWY5RH0R> eingereicht werden.

Adressiert an:
Technische Universität Darmstadt
Dezernat III
Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten
Einkauf und Materialwirtschaft
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

bis spätestens **14.07.2026, 12:00 Uhr** form- und fristgerecht einzureichen.

Angebote, die aus Gründen, die der Bieter zu vertreten hat, verspätet eingehen, werden nicht berücksichtigt.

1.05 Zuschlags- und Bindefrist

Über den Zuschlag wird bis spätestens **30.09.2026** entschieden. Die Gültigkeit des Angebots (Bindefrist) hat sich daher bis zu diesem Zeitpunkt zu erstrecken. Der Zuschlag wird innerhalb der Zuschlagsfrist schriftlich erteilt. Der Auftraggeber strebt dennoch an, den Zuschlag zu einem früheren Zeitpunkt zu erteilen. Ein Anspruch auf eine vorzeitige Zuschlagserteilung besteht nicht.

1.06 Angebotsänderungen, Berichtigungen und Zurückziehen der Angebote

Berichtigungen und Änderungen zu abgelieferten Angeboten sowie die Zurückziehung eines Angebotes können bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorgenommen werden. Berichtigungen und Änderungen sind der ausschreibenden Stelle in der gleichen Weise wie das Angebot in geschlossenem und gekennzeichnetem Umschlag zuzustellen. Nur die Zurückziehung von Angeboten ist durch Telefax zulässig.

1.07 Aufteilung in Lose

Angebote können für die Gesamtheit für die angeforderte Leistung abgegeben werden.

1.08 Nebenangebote und Änderungsvorschläge

Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht gestattet. Sollten dennoch Angebote abgeändert werden, kann dies zum Ausschluss führen.

1.09 Prüfung der Ausschreibungsunterlagen

Der Bieter hat sich über alle Einzelheiten der Ausschreibung und der vorgesehenen Arbeiten unter Berücksichtigung aller Verhältnisse, die zur Erfüllung des Vertrages maßgebend sind, in eigener Verantwortung Klarheit zu verschaffen. Spätere Berufung auf Irrtum oder Nichtwissen ist ausgeschlossen.

Der Bieter bestätigt mit der Abgabe des Angebotes, dass er die Möglichkeit hatte:

alle Verhältnisse, die zur Erfüllung des Vertrages maßgeblich sind, vor Abgabe des Angebotes zu überprüfen.

Der Bieter bestätigt mit der Abgabe des Angebotes, dass die Leistungen vollständig beschrieben sind und keine Teilleistungen fehlen, die zur einwandfreien Erfüllung des Vertrages notwendig sind. Bestehen nach Ansicht des Bieters bei der Auslegung des Ausschreibungstextes mehrere Möglichkeiten bzw. erscheint etwas unklar, so wird der Bieter vor Abgabe des Angebotes eine Klärung herbeiführen. Nach Vertragsabschluss gilt die Art der Auslegung, welche vom Auftraggeber vorgesehen war.

1.10 Veröffentlichung der Verdingungsunterlagen

Verdingungsunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der ausschreibenden Stelle nicht statthaft.

1.11 Vertragsbedingungen

Sofern in Zusammenhang mit der Beauftragung keine abweichenden schriftlichen Vereinbarungen getroffen werden, gelten nacheinander folgende Vertragsbedingungen in der jeweils gültigen Ausgabe:

- Leistungsbeschreibung der Ausschreibungsunterlagen
- Bedingungen und Anforderungen aus den Ausschreibungsunterlagen,

1.13 Bietergemeinschaften

Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen. Der/die Bieter/Bietergemeinschaft kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen.

Dabei sind zwei Konstellationen zu unterscheiden:

1. Andere Unternehmen, die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziffer 5.1.9 II.) und 5.1.9 III.) der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und
2. Nachunternehmer, die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft.

In beiden Konstellationen müssen die Bieter/Bietergemeinschaften bereits im Angebot die Art und den Umfang der von den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Erklärung zum Nachunternehmereinsatz). Die Bieter/Bietergemeinschaften müssen außerdem diese anderen Unternehmen/Nachunternehmer mit Namen und Anschrift benennen und nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der anderen Unternehmen(s)/Nachunternehmer(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der anderen Unternehmen(s)/Nachunternehmer(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter/Bieter-gemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen.

In der ersten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften diese anderen Unternehmen/Nachunternehmer bereits im Angebot mit Namen und Anschrift benennen und auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich machen, welche Angaben von diesem/diesen anderen Unternehmen stammen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe bereits mit dem Angebot vorzulegen.

In der zweiten Konstellation müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

1.14 Referenzen

Unter Verwendung des Formblattes „Referenzen“ geben Sie bitte mindestens eine Referenz in Art und Umfang vergleichbaren Referenzprojekte an

Beschaffung Konfokales Laser Scanning Mikroskop für den Fachbereich 18 der Technischen Universität Darmstadt

1.15 Vergütung

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt. Dies gilt auch für Reise- und Übernachtungskosten die evtl. bei der Ortsbesichtigung anfallen.

1.16 Aufhebung der Ausschreibung

Eine ganze oder teilweise Aufhebung der Ausschreibung wird den Bietern schriftlich mitgeteilt. Schadensansprüche bei Versagen des Zuschlages oder wegen Aufhebung der Ausschreibung sind ausgeschlossen.

1.17 Verschwiegenheit

Alle im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung und einer eventuellen Beauftragung erhaltenen Informationen unterliegen der Verschwiegenheit. Der Bieter hat auch nach dem Zuschlagstermin über den Inhalt der Ausschreibung Verschwiegenheit zu bewahren.

Es dürfen keine Ausführungsunterlagen und deren Vervielfältigungen ohne schriftliche Genehmigung des Auftraggebers weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht

werden. Gleiches gilt für Fotos, Zeichnungen und ähnliche Darstellungen des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und Lieferanten (z.B. zu Werbezwecken).

1.18 Haftung

Die Haftung des Auftraggebers für eigenes Verschulden oder das seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen ist auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.

Der Auftraggeber haftet nicht für den Verlust eingebrachter Sachen des Auftragnehmers (z.B. Werkzeuge).

Dies gilt auch für Schäden aus der Verletzung von Pflichten bei den Vertragsverhandlungen.

1.19 Nachprüfungsbehörde

Vergabekammer des Landes Hessen
beim Regierungspräsidium Darmstadt
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3
Fristenbriefkasten
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt
Tel.: +49 (0)6151 – 12 63 48 (normale Dienstzeiten)
Fax: +49 (0)6151 – 12 58 16 (normale Dienstzeiten)
Fax: +49 (0)6151 – 12 68 34 (00:00 bis 24:00 Uhr)

Beschaffung Konfokales Laser Scanning Mikroskop für den Fachbereich 18 **der Technischen Universität Darmstadt**

2.01 Preisblatt

Diese Leistungsbeschreibung stellt die Anforderungen an die ausgeschriebenen Leistungen dar. Das Angebot ist ausschließlich auf dem beiliegenden Preisblatt abzugeben und muss mit einer Endsumme abschließen. Es sind nur Ausführungen der ausgeschriebenen Qualität anzubieten.

Ausführlichere Preisangaben, als in den Unterlagen gefordert, müssen als Anlage den Ausschreibungsunterlagen deutlich sichtbar beigelegt werden.

2.02 Kalkulationsgrundlage

Der Angebotspreis gilt als Festpreis für die ausgeschriebene Leistung.

2.05 Präqualifikation

Ein HPQR-Zertifikat wird anerkannt und ist den Ausschreibungsunterlagen beizulegen. Wir bitten dennoch die Referenzen auszufüllen, da die Entscheider dieses Ausschreibungsverfahrens keinen Zugang zur ABSt Hessen haben.

2.06 Firmenprofil

Der Anbieter wird gebeten, sich mit seinem Firmenprofil vorzustellen, wobei vor allem die Größe des Unternehmens, Anzahl der Mitarbeiter, der Umfang der angebotenen Dienstleistungen sowie Referenzkunden von Interesse sind.

2.07 Erklärung zum Gemeinsamen Runderlass

Der Anbieter darf nicht vom Wettbewerb ausgeschlossen sein und versichert dies durch Unterschreiben der als Anlage beigelegten Erklärung zum Gemeinsamen Runderlass.

Der Bieter verpflichtet sich, bei seinen Leistungen und auch Zulieferungen oder Nebenleistungen Dritter im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten umweltfreundliche Erzeugnisse und Verfahren bevorzugt einzusetzen.

2.08 Zuschlag

Der Anbieter darf nicht vom Wettbewerb ausgeschlossen sein und versichert dies durch Unterschreiben der als Anlage beigelegten Erklärung.

Nach Prüfung der formalen Vollständigkeit und der Eignung der Anbieter (frist- und formgerechter Eingang der Angebote, Unterschriebene Unterlagen, keine Änderungen im Leistungsverzeichnis) erfolgt die weitere Prüfung.

Beschaffung Konfokales Laser Scanning Mikroskop für den Fachbereich 18 der Technischen Universität Darmstadt

Neben dem Preis werden insbesondere die konkret angebotene Leistung und die Qualifikation bewertet. Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte erhält das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag.

Eine Bewertung der verbliebenen Angebote erfolgt auf Grund des PreisLeistungsverhältnisses der nachfolgenden Wertungskriterien.

Den Zuschlag erhält der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wird bestimmt durch die nachfolgenden Kriterien und deren Gewichtung:

	Gewichtungsfaktor
1 Preis	10 %
2 Technische Ausstattung	80 %
3 Lieferzeit	10 %
Gesamt	<hr/> 100 %

2.09 Rechnung und Zahlung

Vorauszahlungen müssen mit dem Auftraggeber schriftlich vereinbart werden. Die endgültige Berechnung der Leistung darf erst nach endgültiger Ausführung erfolgen.

Voraussetzung für Zahlungen an den Auftragnehmer sind jeweils die Abnahme der Leistung bzw. Teilleistung durch die Projektleitung und die Stellung einer entsprechenden Rechnung. Die Zahlung erfolgt innerhalb von 21 Tagen mit Abzug von Skonto (sofern Skonto gewährt wird) oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug. Eine einwandfreie und vollständige Ausführung der festgelegten Leistungen ist Voraussetzung.

Rechnungsempfänger ist der jeweilige Vertragspartner

Rechnungsempfänger ist:

Technische Universität Darmstadt
FB 18
Self-Organizing Systems Lab
Merckstrasse 25
64283 Darmstadt

2.10 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten ist der Erfüllungsort und Gerichtsstand Darmstadt.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____